



DIE KUNST ZU LEBEN AUSGABE 2 | APRIL - JUNI 2018 | NR. 152

abenteuer  
philosophie

# abenteuer philosophie

NEU

## Was der Verstand nicht weiß

**Was ist Inspiration?**

**Schule von Chartres**  
*Wie antikes Wissen  
eine Kathedrale baut*

**Der Wert  
philosophischer  
Bildung**

D € 6,90 / A € 6,90 / CH SFr 12,50



**Mythos Weimar – für ein neues Politikverständnis**

# Lust auf mehr Abenteuer?

## abenteuer philosophie

DIE KUNST ZU LEBEN – MAGAZIN  
FÜR PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

- versteht Philosophie nach klassischem Vorbild als Lebenshaltung und Lebensstil – Leben als Abenteuer, Lernen und Entwicklung.
- schöpft aus dem überzeitlichen Wissen der Menschheit und verbindet es mit den aktuellen Erkenntnissen und Herausforderungen.
- wird mit ehrenamtlichem Engagement von Idealisten für Idealisten herausgegeben.

**Jahresabo:** € 24 (Österreich inkl. Versand)  
(4 Magazine) € 27 (Deutschland inkl. Versand)  
€ 29 (Schweiz inkl. Versand)  
€ 22 (andere Länder, exkl. Versandkosten, derzeit € 11)

**Geschenkabo:** Machen Sie Ihren Freunden ein Geschenk.  
Die Zustellung endet automatisch nach 4 Ausgaben.

**Schnupperabo:** für Österreich: 2 Magazine zum Preis von € 12 inkl. Versandkosten  
für andere Länder: 2 Magazine zum Preis von € 12 exkl. Versandkosten

**Konto:** IBAN: AT26 5600 0201 4134 3638, BIC: HYSTAT2G  
Verlag Filosofica



Bis zu  
**20%**  
Preisvorteil

### Bestellung unter:

Handy +43 (0)676 311 80 31  
vertrieb@abenteuer-philosophie.com  
www.abenteuer-philosophie.com





8

Was der Verstand nicht wissen kann



24

32



# Inhalt

## PHILOSOCIENCE

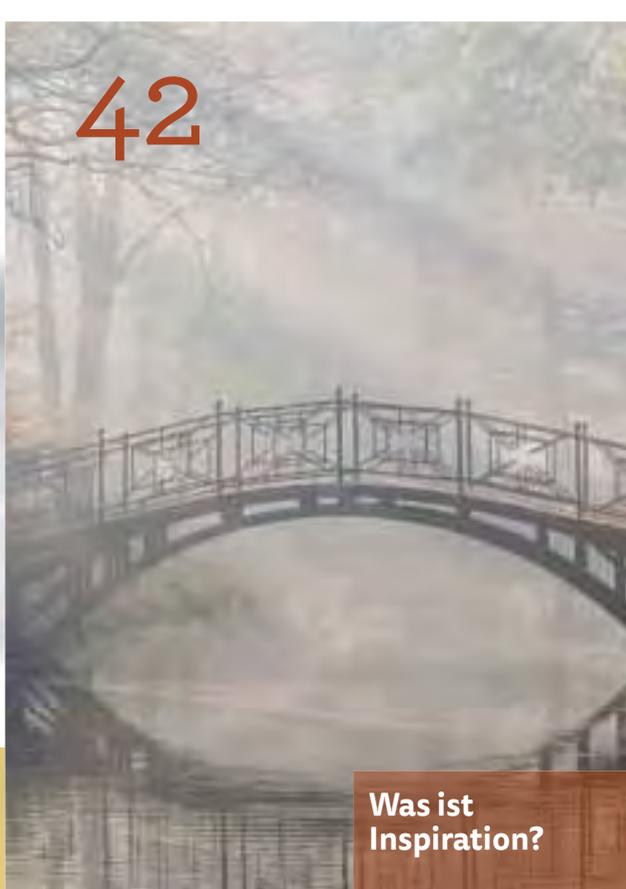
- 8 Hannes Weinelt  
**Was der Verstand nicht wissen kann**  
Eine Untersuchung des Verstandes an drei Schauplätzen der Welt
- 13 Robert Gasser  
**Wo fängst du an und wo höre ich auf?**  
Unsere Existenz als Grenzflächenprozess
- 18 Georg Platzer  
**Der wahre Wert philosophischer Bildung**

## PHILOSPIRIT

- 20 Irmela Neu  
**Lass dein Herz sprechen**  
Empathische Kommunikation
- 24 Manuel Stelzl  
**Wie relativ sind Tugenden?**  
Eine Replik auf Martin Seels 111 Tugenden und 111 Laster
- 28 Christina Vaccaro und Barbara Friepertinger  
**Das Auge der Nacht ist der Verstand**  
Der Mond und sein Licht

## PHILOSOCIETY

- 32 Martin Ossberger  
**Politik, die die Seele berührt**  
Mythos Weimar – Vorbild für ein neues Politikverständnis
- 36 Ronald Tuschl  
**Ich bin Bürger der Welt**  
Warum uns die Globalisierung ein neues Bewusstsein abverlangt
- 41 Fjodor Michailowitsch Dostojewski  
**Zum Nachdenken**



42

44

Philosophie Weimar –  
Bild für ein neues  
Verständnis

Was ist  
Inspiration?

Die Schule von  
Chartres –  
Wie antikes Wissen  
eine Kathedrale baut

PHILOART

42 Delia Steinberg Guzmán  
**Was ist Inspiration?**

44 Sabina Jarosch  
**Die Schule von Chartres**  
Wie antikes Wissen eine Kathedrale baut

PHILOSOPHICS

50 **LEBENSKUNST**  
Gudrun Gutdeutsch  
**Ethik<sup>3</sup>**

53 Hannes Weinelt  
**Konzentration und inneres Erwachen**  
Buchvorstellung

54 **PHILOSYPHOL**  
Astrid Ringe  
**Wissen, wie der Hase läuft**

56 **PHILOSOPHERS**  
Manuel Stelzl  
**Philosoph der Verantwortung**  
Hans Jonas

58 **PHILOSOPHISCH REISEN**  
**Marseille**  
Spiegel der Seele

64 **PHILOMOMENTS TO SHARE**  
Rita Steiner  
**Die Andere**

66 **PHILOSTORY**  
Ingrid Kammerer  
**Verstand und Herz**  
Eine Liebesbeziehung der besonderen Art

68 **GESUNDSEIN**  
Renate Knoblauch  
**Vitamine für die Seele**

- 
- 2 AboService
  - 3 Editorial
  - 6 **GOOD NEWS**
  - 70 philo**KIDS**
  - 72 Er**LESENES**
  - 74 Lach- und Gehirntraining
  - 75 Vorschau und Impressum

# Wo fängst du an und wo höre ich auf?

## *Unsere Existenz als Grenzflächenprozess*

In den Anfängen meiner wissenschaftlichen Laufbahn an der Universität Oxford habe ich mich mit sogenannten Liquid Junction Potentials (Flüssigkeitsgrenzflächenpotenzialen) beschäftigt. Dabei handelt es sich um elektromagnetische Spannungen, die zwischen zwei Flüssigkeitsphasen, z. B. zwischen einer öligen und einer wässrigen, entstehen. Solche Grenzflächen stellen z. B. auch die Zellmembranen dar, die elementarsten Bausteine allen Lebens. Die Funktion unserer Herzmuskelzellen und Nervenzellen wäre unmöglich, ohne die sich ständig ändernden Spannungsverhältnisse an diesen Grenzflächen verschiedener Flüssigkeitsphasen.

Es ist genau jene Grenzfläche, jene Stelle, an welcher die lipide Phase gerade nicht mehr ist, aber die wässrige

Phase gerade noch nicht begonnen hat. Jene unendlich kleine Leere, in welcher sich die elektromagnetische Spannung aufbaut und die alles Leben erst ermöglicht (die wir dann durch mathematische Gleichungen wie Nernst- oder Goldmanngleichung beschreiben können). Die Faszination dieses Prinzips hat mich bis heute nicht losgelassen und im Laufe der letzten 35 Jahre zu verschiedenen Betrachtungen inspiriert, die ich darstellen möchte.

### *Zeit*

Vorweg möchte ich zu einem kleinen Gedankenexperiment einladen: Stellen wir uns folgende Frage: „Wo ist



© Andrey Prokuronov | Dreamstime.com

Die Oberflächenspannung ermöglicht es dem Wasserkäfer über das Wasser zu gehen. Dabei handelt es sich um einen Grenzflächenprozess

# Politik, die die Seele berührt

*Mythos Weimar – Vorbild für ein neues Politikverständnis*

***Kann uns unsere Geschichte helfen, politisch zu sein, politisch zu werden? Sollte dies überhaupt Ziel sein? Wäre es besser, sich zurückzuziehen, da ein einzelner Mensch ohnehin nichts ausrichten kann? – Reisen wir zum Mythos der „Dichter und Denker“, geboren in Weimar zum Ende des 18. Jahrhunderts.***

**D**amals explodierte die Bombe der Französischen Revolution in der europäischen Zeitgeschichte. Der Frühkapitalismus machte sich breit und damit die Funktionalisierung der Ressource Mensch. Aber lassen wir gleich eine zweite Bombe explodieren oder vielleicht eher einen Blitz einschlagen: ein Mitglied der späteren Weimar Quadriga, Herder, neben Goethe, Schiller und Wieland der vierte Spiritus Rector des Weimarer Mythos. Er sticht 1769 in See.

***„Auf die Schiffe, ihr Philosophen“,***

ruft er seinen Zeitgenossen zu. „Was gibt ein Schiff, das zwischen Himmel und Erde schwebt, nicht für weite Sphären zu denken! Alles gibt hier dem Gedanken Flügel und Bewegung und weiten Luftkreis.“ Er fordert auf, das Lebens- element zu wechseln, vom Festen ins Flüssige, vom Bekannten ins Unbekannte, Abstand und Weite zu gewinnen. Herder macht bei seiner Reise Bekanntschaft mit sich selbst, seinem schöpferischen Selbst. Seine Ideen werden nicht nur ihn beflügeln, sondern auch Goethe und Schiller. Nach Safranski beginnt hier die Romantik. Und Romantik bedeutet nicht Verklärung oder Rückzug. Die Romantiker der ersten Zeit sahen sich als Poeten, als Seelenforscher, als Menschen, die als Teil der Natur ihre poetischen Sinneskräfte erforschten und mit ihren höheren Gefühlen die

Welt besser machen wollten; eine Welt des angehenden Materialismus, in dem der kalte Verstand die Wärme der Kunst immer mehr zurückzudrängen suchte.

Herder wird als Abenteurer des Geistes beschrieben, der frischen Fahrtwind mitbringt. Als geistig-politischer Reformator entwickelte er Schulprogramme, in denen die Beschäftigung mit antiker Kunst und Kultur ein großes Gewicht besaß.

*Als Wesentliches gilt ihm der fördernde Einfluss auf das Gemüt: Dichtkunst, Geschichte, Kunst, Weisheit des Altertums sollen bewirken, dass der Jüngling „höher atmet“.*

Insofern war Herder ein hoch politischer Mensch, denn er versuchte das zu reformieren, was die Grundlage jedes gesunden Staates sein sollte, die Erziehung.

Durch die Französische Revolution zieht ein neues Politikverständnis herauf. In einem Säkularisierungsschub werden die Sinnfragen nicht mehr der Religion gestellt, sondern der Politik.

***Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit werden politisch***

Geschichte zeigt sich nun nicht mehr schicksalhaft, sondern kann gesteuert werden, und das am besten durch



Goethe Schiller Wieland Klopstock Lessing Herder.jpg

Goethe, Schiller, Wieland, Klopstock, Lessing und Herder

Politiker, die Ursachen setzen. Individuen können die Welt aus den Angeln heben, das war die positive Nachricht der Aufklärung. Jedoch verlor die authentische Umsetzung von moralischem Zusammenleben an Bedeutung.

Goethe war abgestoßen von der politischen Aufregung, vom Vulkanausbruch des Sozialen und Politischen. Er liebte die Übergänge, nicht die Brüche; das Allmähliche zog ihn an, das Abrupte, das Plötzliche stieß ihn ab. Er war ein Freund der Evolution, nicht der Revolution.

*Ein Politiker, der die Gesellschaft verbessern will, sich aber weigert, bei sich selbst zu beginnen, ist kein Politiker, so Goethes Einstellung.*

Der staatliche Terror in Frankreich um 1793 mit Massenhinrichtungen und Pogromen gab dem Dichter recht. Und er ging selbst mit großem Beispiel voran. Goethe schlug seine Schlachten vordringlich auf den Feldern des inneren Kampfes.

### **Goethe war ein Meister des Lebens**

Es trieb ihn an, Werke zu erschaffen und das Leben als Werk zu verstehen. Die Tätigkeit gab ihm Befriedigung. Er legte sich strenge Rituale auf, übte unentwegt Selbstdisziplin. Sein Grundsatz war: Das, was man macht, muss man voll und ganz machen, mit vollster Hingabe.

Mit dieser Haltung übersiedelte er von Frankfurt nach Weimar und übernahm Verantwortung, wurde u. a. Minister für Militär, Finanzen, Bergbau. Seine Aufgaben macht er sich so zu eigen, dass sie sein Herz erfüllen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was mache ich aus mir? Seine Ant-

DELIA STEINBERG GUZMÁN

# Was ist Inspiration?

**D**iese Frage stellt sich im Angesicht der großen Meisterwerke, der genialen Schöpfungen und Werke großer Künstler. Wurden diese Menschen von besonderen Kräften gelenkt, die offensichtlich stärker waren als sie selbst? War es eine Art „magischer Funke“, der sie inspirierte? Welchen außergewöhnlichen Strömungen konnten sie folgen?

Diese Frage beschäftigt uns auch ganz persönlich in jenen Momenten, in denen wir das Beste unserer Gedanken und Gefühle ausdrücken wollen, ohne zu wissen wie; wenn wir uns innerlich leer fühlen wie ein Sack aus Haut und Knochen, ohne jegliche Lebensenergie.

Dann erinnern wir uns an die großen Künstler und Erfinder, die Kontakt zur Inspiration hatten und ihr Geheimnis berührten. Gibt es überhaupt eine Brücke, eine Verbindung zwischen den Menschen und der Welt der Ideen, die wir Inspiration nennen? Vielleicht gibt es sogar mehr als nur eine einzige Brücke, eine einzige Verbindung zwischen uns und jener Welt. Wenn es nur eine Brücke gäbe, dann wäre der Weg für alle der gleiche und daher übertragbar.

*Möglicherweise muss jeder Mensch seine eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln, und nur darin wurzelt das Mysterium des Erwachens der Inspiration.*

Außerdem befürchte ich, dass dabei der für uns so typische rationale Verstand keinen Platz hat. Die Erfahrung zeigt: Je mehr wir uns auf den Verstand, die Ratio, stützen, desto weiter entfernen wir uns von der Inspiration.

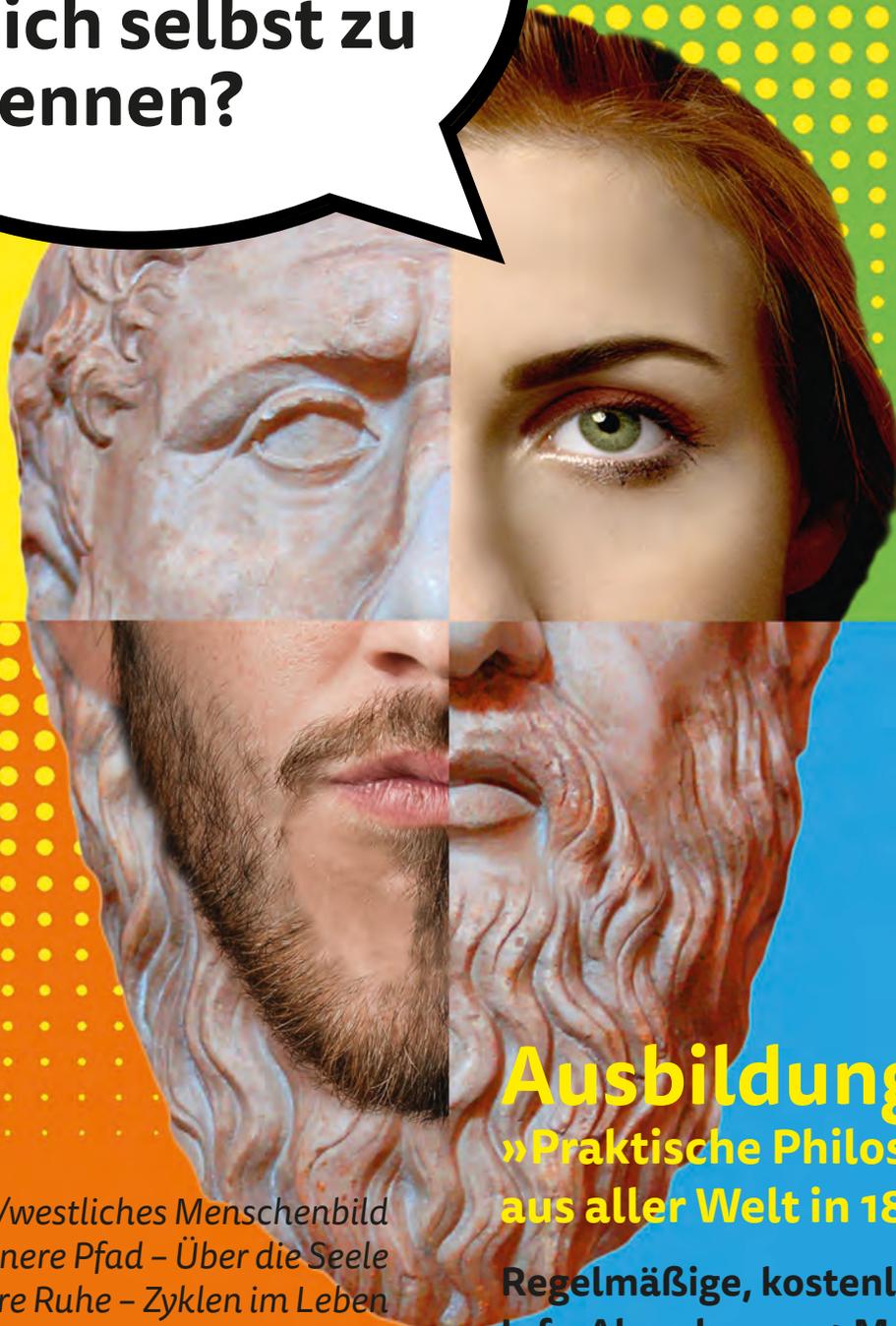
Laut den alten Weisheitslehren besteht das Geheimnis darin, sich – bildlich gesprochen – in hohle Schilfrohre zu verwandeln und zuzulassen, dass die Inspiration durch sie hindurchfließt. Und in diesem Moment beginnt das Wunder: Wir selbst sind weiterhin hohl und leer, und eine Unmenge Bilder strömt durch uns und zwingt uns, sie unmittelbar in die Tat umzusetzen.

*Was in diesem Moment nicht gemalt, geschrieben, ausgearbeitet oder gesagt wird, geht verloren.*

Es handelt sich dabei genau genommen nicht um unsere Werke: Irgendjemand oder irgendetwas gibt sie uns ein und wir versuchen, sie einzufangen und zu übermitteln. Es ist ein Augenblick der Ekstase, des Kontaktes mit einer anderen Welt: in allen Aspekten subtiler, schöner und perfekter. Es ist, als ob man eine Antenne von großer Sensibilität besitzen würde, deren Funktion und Handhabung man jedoch nicht kennt. Man kann sie allerdings nur benutzen, wenn sie in Betrieb ist.

Es gibt verschiedene Beschreibungen, die uns einen möglichen Schlüssel zum Verständnis der Inspiration ge-

**Wie viele Selfies  
muss man machen,  
um sich selbst zu  
erkennen?**



*Östliches/westliches Menschenbild  
Der innere Pfad – Über die Seele  
Innere Ruhe – Zyklen im Leben  
Die Kraft der Entscheidung  
Der Mensch als Teil des Kosmos  
Buddhismus – Hinduismus  
Griechisch/römische Philosophie  
China – Ägypten – Tibet – Dialog  
Philosophie anwendbar aufbereitet  
Praktische Übungen*

## **Ausbildungskurs »Praktische Philosophie« aus aller Welt in 18 Abenden**

**Regelmäßige, kostenlose  
Info-Abende zum 4 Monats-Kurs in:**

**A: Dornbirn • Graz • Innsbruck  
Klagenfurt • Linz  
Salzburg • Villach • Wien  
D: München • Nürnberg • Stuttgart  
CH: Lausanne • Zürich**